

Es ist wizenlich,

- 50 *daz mir uf Österreich
mîn frou, diu künigin Margret,
diu reht diu sie dar uf het
vor phaffen und vor leiën gap.*

Also das sein Rechtstitel auf Österreich, Steiermark, Krain u. s. w., die Schenkung der Margaretha, der filia senior des vorletzten, der Schwester des letzten Babenbergers!

Von Belehnung durch König Richard keine Rede, sonst müsste er sich ja auch durch König Rudolf belehnen lassen und das wollte er nicht — um keinen Preis. — König Ottokar's II. Recht ist begründet nur im „Majus," in den Artikeln 7 und 14. — Dieses Document ist sein Hort, sein Schild, aber auch — sein Werk! Er fährt fort:

Sô sag ich iu daz urhap,

- 55 *wie mir wart Stîre under tân.*

*Mit mîner hant ich daz hân
den Ungern abe erfriten,
und hân dar umbe erliten
manec angeft unde nôt.*

- 60 *Umb Kernden, als er mir enbôt,
daz ist wizenlich,*

*daz mîn oheim herzoge Uolrich
und sîn vater herzoge Bernhart
mit mir des über ein wart,*

- 65 *daz wir mit hantvesten,
nâch rât der allerbesten
die dar zuo kunden,*

*mit ein ander uns verbunden,
welher under uns beiden*

- 70 *ab der welt müeste scheiden
unde niht erben liez,*

*sô solt der ander den geniez
haben sîner lande,
und fwaz man erkande*

- 75 *daz sîn wære gewesen.*

*Die hantveste lâz ich lesen,
her burkgrâf, ob ir welle!*

55. Wie mir daz wart vnder tan, P. 64. des *fehlt*. P. 65. Daz Mir mit. A.

69. Swelher. P. 74. waz. AVP. 77. welt: gevelt. AP.

Köstlich ist die Bemerkung des freimüthigen Burggrafen auf diesen Antrag, er sagt ganz ruhig: